

**GEMEINDE
3970 UNSERFRAU-ALTWEITRA**

Telefon 02856 / 2540 Fax 02856 / 2540-4
E-mail: gemeinde@unserfrau-altweitra.at
Internet: www.unserfrau-altweitra.at

An einen Haushalt!
Folge 98
August 2015

Gemeindebrief



Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, fand am 05. Juni 2015 in Großschönau während der BIOEM die Freiwilligenehrung statt. Herr Franz Klein aus Altweitra wurde als „Bester Freiwilliger 2015“ unserer Gemeinde geehrt. Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) überreichten den Ehrenpreis an den Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Allen SchülerInnen, StudentInnen und Kindergartenkindern unbeschwerte Ferien, allen Urlaubern erholsame Tage, den Landwirten ein gutes Erntewetter und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde wünscht im Namen aller Gemeinderäte und Bediensteten

*Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar*

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Unserfrau-Altweitra
Eigendruck. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Otmar Kowar

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nun sind wir auch schon wieder in der zweiten Jahreshälfte angekommen. Mitten in der Erntezeit, mitten in der Ferienzeit - Zeit für einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten der letzten Monate.

In Pyhrabruck wurden, nachdem der neue Standort wasserrechtlich bewilligt worden ist, bereits die Kläranlage samt Pumpstation errichtet. Es fehlt nunmehr nur noch der Drosselschacht und die Abflussleitung, sowie das Kläranlagengebäude. Wenn unser Zeitplan eingehalten werden kann, sollte die Anlage frühestens Ende August in Betrieb gehen können. Die noch ausstehenden Asphaltierungen der Gemeindestrassen werden im Herbst erfolgen, allerdings erst, nachdem alle Hausanschlüsse hergestellt sind.

Ein besonderer Schwerpunkt war auch die Sanierung von einigen Gemeindewegen in den KG's Altweitra, Heinrichs und Oberlembach. Wo wir uns nach intensiven Beratungen schlussendlich doch auf kostengünstige Spritzdecken einigen konnten, um die vorhandenen Mittel, welche wir im Rahmen eines außerordentlichen Zusatzprogrammes des Büros Pernkopf genehmigt bekommen haben, auf möglichst viele Maßnahmen verteilen zu können. In Unserfrau wurde ebenfalls wieder ein Teilstück (Reitgraben) geschottert, die geplante Schotterung in Schagges wird erst nach der Getreideernte erfolgen.

Ein anderes Thema, das uns in den letzten Tagen wieder einmal intensiv beschäftigt hat, waren verschiedene Ansuchen auf sprengelfremden Schulbesuch bzgl. Volksschule. Die Tatsache, dass die Gemeinde in der Vergangenheit diese immer wieder finanziert hat, wurde im letzten Jahr nicht nur von der Gemeindeaufsicht, sondern auch vom Prüfungsausschuss und dem gesamten Gemeinderat heftig kritisiert. Somit werden ab sofort derlei Ansuchen von der Gemeinde nicht mehr positiv beurteilt. Nicht nur weil es finanziell eine große Belastung für das Budget darstellt, sondern weil es auch gegenüber jenen Kindern unverantwortlich ist, die sehr zufrieden und glücklich in unserer kleinen, familiären Schule sind - aber letztendlich in nur zwei Klassen beisammensitzen müssen, obwohl eigentlich genug VS-Kinder in unserer Gemeinde für drei Klassen wären. Nichtsdestotrotz lade ich alle ein, die glauben, aus irgendeinem Grund ein Problem zu haben, bei mir vorzusprechen. Ich bin mir sicher, dass in offenen Gesprächen viele Missverständnisse gelöst werden können. Ich möchte es allerdings an dieser Stelle auch nicht versäumen, dem gesamten Lehrkörper an unserer Schule für ihr engagiertes Bemühen zum Wohle unserer Kinder aufrichtig zu danken. Oberstes Ziel muss für uns alle sein, unsere Volksschule solange es möglich ist zu erhalten. Und da bedarf es nicht nur der Zusammenarbeit von Schulerhalter und Schulleitung, sondern auch des Mitwirkens der Eltern, welche mit dem Besuch ihrer Kinder die Schule überhaupt erst mit Leben erfüllen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Wünschen für Ernte, Urlaub und Ferien

Ihr Bürgermeister

Otmar Kowar

Sprechtage 2015

Pensionsversicherung der Arbeiter und Angestellten

jeden Dienstag und Donnerstag, in der Zeit von 8:00 bis 11:30 Uhr u. von 12:30 bis 14:00 Uhr
in der Gebietskrankenkasse Gmünd, Walterstr. 1 Tel. 05 03 03
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.
Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

30.07.2015	13.08.2015	20.08.2015	27.08.2015
03.09.2015	10.09.2015	17.09.2015	24.09.2015
01.10.2015	08.10.2015	15.10.2015	22.10.2015
29.10.2015	05.11.2015	12.11.2015	19.11.2015
26.11.2015	03.12.2015	10.12.2015	17.12.2015

in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

in der Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstr. 12

aktuelle Informationen unter www.svb.at Tel. 01 / 797 06

in der Raiffeisenbank Weitra, Bahnhofstr. 195 werden ab 2014 keine Sprechtag mehr abgehalten.

KOBV – Der Behindertenverband

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr
in der AKNÖ Gmünd, Weitraer Strasse 19

13. und 27. August 2015

10. und 24. September 2015

08. und 22. Oktober 2015

12. und 26. November 2015

10. Dezember 2015

Tel: 01 / 406 15 86

kobv@kobv.at

www.kobv.at

KOBV - Sprechtag in Weitra

nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Obmann Günter Cepak

Tel.: 0664 / 37 56 674

E-Mail: g.cepak@aon.at

INFORMATION

Für die Patezettel wurde eine neue Tafel von Zeilinger Robert aus Unserfrau angefertigt. Diese wird neben dem gewohnten Platz beim Kastanienbaum in Unserfrau aufgestellt. Auf dem Kastanienbaum sollen dann bitte keine Patezettel mehr angebracht werden.

Die Friedhofsverwaltung bittet um Verständnis, dass außer bei einer Urnenbestattung, von Blumenvasen und Blumenschalen am Gang und vor den Urnennischen abzusehen ist. Laut Friedhofsverordnung sind die Aufstellung der Laterne, div. Skulpturen, Vase und dgl. nur linksseitig der Nische zulässig. Die aufgestellten Dekorationen dürfen die Breite der eigenen Urnennische nicht überragen.

GRATULATION

**Die Gemeinde gratuliert Herrn Philipp Thalhofer, 3962 Pyhrbruck
recht herzlich für den Abschluss des
Bachelorstudiums der Erdwissenschaften an der Universität Wien und wünscht viel Erfolg auf
seinem beruflichen Lebensweg!!**

Die allerbesten Glückwünsche

zum 95. Geburtstag!

Schwingenschlögl Franz

Ulrichs

24.07.1920

Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass Ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sind.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Sie zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Fahnl Aloisia	geb. 1932	Schagges	28.03.2015
Vogler Rosemarie	geb. 1960	Bad Großpertholz/Altweitra	14.04.2015



Gott möge den Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
aber niemals die, mit ihm verbrachte Zeit.

Erste anwaltliche Auskunft von 16:00 - 17:00 Uhr

kostenlos-unabhängig-vertraulich

02.09.2015	Dr. Kitzler Edmund	Gmünd, Stadtplatz 43	02852/51935
07.10.2015	Dr. Schwarz Robert	Gmünd, Stadtplatz 28	02852/52660
04.11.2015	Dr. Hochstätter Oswin	Gmünd, Stadtplatz 6	02852/52332
02.12.2015	Mag. Wabra Martin	Gmünd, Stadtplatz 43	02852/51935

Silofoliensammlung

Donnerstag, 17. Sept. 2015

Donnerstag, 26. Nov. 2015

von 16:45 bis 17:00 Uhr

auf dem Sammelplatz hinter dem Pfarrhof in Unserfrau

Stellungskundmachung 2015

Der Geburtsjahrgang 1997 wird vom 08.09. bis 09.09.2015 zur Musterung nach St. Pölten ins Kommandogebäude, Heßstraße 17 geladen.

Einladung zum Seniorenausflug am Dienstag, den 08. September 2015

Programm:

08:15 Uhr selbstständige Anfahrt zum Bahnhof der Waldviertelbahn in Gmünd

08:30 Uhr Führung durch die Bahnhofswerkstatt in Gmünd

09:00 Uhr Abfahrt mit dem Goldenen Triebwagen von Gmünd nach Litschau

10:00 Uhr Stadtführung durch Litschau

11:30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Steigberger am Stadtplatz in Litschau

13:00 Uhr Abfahrt mit dem Goldenen Triebwagen von Litschau nach Alt-Nagelberg

13:30 Uhr Ankunft in Alt-Nagelberg und Besuch der Glashütte Apfelthaler

15:00 Uhr Abfahrt von Alt-Nagelberg nach Gmünd

15:30 Uhr Ankunft in Gmünd

anschl. gemütlicher Abschluss im Gasthaus Pauser

Ende ca. 18:30 Uhr

**Anmeldung: im Gemeindeamt oder bei den Ortsvorstehern
bis einschließlich Montag, den 24. August 2015**

Ein Unkostenbeitrag von € 10,- ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Teilnehmen dürfen alle Senioren, die in unserer Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Der Bürgermeister und der Amtsleiter freuen sich, mit den Senioren einen angenehmen Ausflugstag verbringen zu dürfen.



Wallfahrtstermine in Unserfrau

20. Aug. 2015	20:00 Uhr P. Mag. Markus Feyertag, St. Wolfgang
20. Sept. 2015	20:00 Uhr Pfr. Dr. T. Mironczuk, Unserfrau
20. Okt. 2015	20:00 Uhr Pfr. Mag. Josef Kowar, Wieselburg

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR VERMÄHLUNG

Poiß Jürgen und Tanja
Unserfrau
11.07.2015

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR GEBURT IHRES KINDES

Winkler Johannes und Claudia
Tochter Neele
Heinrichs
02.06.2015

Halmenschlager Gerhard und Anderl Monika
Sohn Tobias
Altweitra
26.07.2015

Möge die jungen Erdenbürger auf ihrem Lebensweg stets Gesundheit, Glück und Erfolg begleiten.

Neuwahlen der Jagdausschüsse

Da für jedes Jagdausschussgebiet nur ein einziger gültiger Wahlvorschlag einlangte, konnte das weitere Wahlverfahren unterbleiben. Aus den eingelangten Wahlvorschlägen wurden für jede Jagdgenossenschaft jeweils ein Obmann und ein Stellvertreter gewählt. Die neuen Jagdausschüsse sind für neun Jahre gewählt und setzen sich wie folgt zusammen:

Jagdausschuss Unserfrau:

Obmann: Pesendorfer Raphael, Unserfrau 72

Obmann Stv.: Gruber Josef, Unserfrau 22

Ausschussmitglieder:

Mülleider Viktoria, Unserfrau 42

Zeilinger Karl, Altweitra 95

Mraz Erika, Unserfrau 73

Weissenböck Veronika, Unserfrau 82

Pesendorfer Dominik, Unserfrau 42

Jagdausschuss Altweitra:

Obmann: Wiesinger Johannes, Altweitra 22

Obmann Stv.: Hobiger Robert, Altweitra 28

Ausschussmitglieder:

Steinbrunner Erwin, Altweitra 6

Hackl Wolfgang, Altweitra 18

Waldherr Johann, Altweitra 25

Klein Andreas, Altweitra 4

Zeilinger Franz, Altweitra 29

Jagdausschuss Heinrichs:

Obmann: Kolm Robert, Heinrichs 17

Obmann Stv.: Fritz Herbert, Heinrichs 4

Ausschussmitglieder:

Kolm Franz, Heinrichs 58

Fritz Richard, Heinrichs 22

Kowar Otmar, Heinrichs 15

Gruber Christian, Heinrichs 30

Ebhart Josef, Heinrichs 46

Jagdausschuss Oberlembach:

Obmann: Haumer Werner, Oberlembach 30

Obmann Stv.: Bauer Erich, Oberlembach 8

Ausschussmitglieder:

Haumer Anton, Oberlembach 3

Laier Josef, Oberlembach 23

Weissensteiner Werner, Oberlembach 4

Maisetschläger Alois, Oberlembach 5

Schölm Ronald, Oberlembach 9

Jagdausschuss Pyhrbruck:

Obmann: Parutschka Manuel, Pyhrbruck 14
Obmann Stv.: Schneider Johann, Pyhrbruck 21

Ausschussmitglieder:

Prinz Robert, Pyhrbruck 23
Schneider Ernst, Pyhrbruck 19
Prinz Günther, Pyhrbruck 18
Schneider Andreas, Pyhrbruck 7
Thalhofer Franz, Pyhrbruck 27

Jagdausschuss Schagges:

Obmann: Rausch Peter, Schagges 28
Obmann Stv.: Fahnl Franz, Schagges 26

Ausschussmitglieder:

Weissenböck Manfred, Schagges 15
Anderl Manfred, Schagges 27
Radinger Ernst, Schagges 14
Decker Johann, Schagges 19
Pollak Karl, Schagges 30

Jagdausschuss Ulrichs:

Obmann: Hobiger Franz, Ulrichs 16
Obmann Stv.: Krenn Herwig, Ulrichs 15

Ausschussmitglieder:

Katzenschlager Andreas, Ulrichs 2
Pregartbauer Adelheid, Ulrichs 10
Zeilinger Johann, Ulrichs 6
Schwingenschlögl Reinhold, Ulrichs 13
Teuschl Josef, Ulrichs 17

RED DEVILS

Baseball Club
ZVR: 573809307

15 Jahre Red Devils Baseball Club

Im April des Jahres 2000 wurden die Woodquarter Red Devils gegründet. Seit dem Gründungsjahr trainieren die Baseballer am Sportplatz in Altweitra und bestreiten dort auch ihre Ligaspiele.

Im Rahmen von Liga und Freundschaftsspielen durften die Devils Teams aus sechs verschiedenen Bundesländern am Sportplatz begrüßen.

Die Baseballer - darunter zehn Spieler aus der Gemeinde Unserfrau-Alt Weitra - verstehen sich auch als "Botschafter" der Gemeinde - seitens der gegnerischen Teams wird immer wieder die gemütliche Atmosphäre am Sportplatz Unserfrau-Alt Weitra hervorgehoben.

Im Vordergrund steht für die Baseballer eindeutig der Spaß. Große sportliche Erfolge blieben dem Team bislang verwehrt, jedoch zeichnet die Mannschaft ein großartiger Zusammenhalt und Freundschaft aus. Am 25. Juli wurde nun der 15. Geburtstag der Baseballmannschaft gefeiert.

Das Rahmenprogramm bildete ein "Softball"-Turnier. Als Sieger dieses Turniers ging das Team The Walking Dead hervor. Im Anschluss an das öffentliche Turnier kam es dann zum "Legendenmatch".

Dabei standen sich Mitglieder der ersten Stunde - darunter Manuel und Lukas Schrenk sowie Thomas Müller - und die jüngeren Vereinsmitglieder - unter anderem mit Matthias Weissenböck, Alexander Wiesinger, Klaus Wandl, René und Andreas Floh als auch Sebastian und Benjamin Pollak - gegenüber. Bei dem spannenden Spiel konnte sich die routinierten "Oldies" letztendlich knapp gegen die "jungen Wilden" durchsetzen.

Im Anschluss an das Spiel folgte noch ein Rückblick auf die 15 Jahre des Vereins in Form von Videos und Fotos, ehe der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Wer die Red Devils einmal in Aktion sehen möchte, der hat am Samstag, 22.8.2015 um 14 Uhr die nächste Möglichkeit, wenn die Rohrbach Crazy Geese aus dem Burgenland zu Gast in Altweitra sind.



Im Kindergarten

Langsam.....

.....geht das

Kindergartenjahr zu Ende.

- Das Sommerfest am 12.Juni 2015 war ein toller Erfolg –
Reingewinn € 1.313,26
Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kindern, Eltern und Gästen für das gute Gelingen.
- Beim Herrn Bürgermeister und den Gemeindevertretern sagen wir auch besten Dank für den Austausch unseres alten Laptop.
- Für den Turnsaal bekommen wir von der Gemeinde ein neues Gerät gesponsert.
Eine Rollrutsche zum Einhängen in die Sprossenwand, wo die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können:
„Schaffe ich es die ganze Bahn hinauf zu klettern? „
„Rutschgeschwindigkeit wird zur Mutprobe „
„Das Selbstvertrauen wird gestärkt“..... HERZLICHEN DANK!

**Hausschuhe werden zu klein und abgestreift
Abschiede sind notwendig,
um sich auf Neues einlassen zu können.**

Das Kindergartenteam wünscht allen
einen schönen Sommer

VS Unserfrau - VS Unserfrau - VS Unserfrau

Aus der Schule geplaudert.....

Auch im zweiten Halbjahr gab es einige Projekte, die Abwechslung in unseren Schulalltag brachten:

- Lehrausgang in die Gärtnerei Oppel
- Lehrausgang zum Thema Mülltrennung nach Zwettl, Weißenalbern und Weitra
- Besuch des Musicals Robin Hood
- Lehrausgang in den Wald organisiert von der Familie Pascher
- Wandertage nach Gratzen, Groß Schönau, Zwettl und in die Blockheide und ins Gitschn Gatschn Häusl
- Aktion des ÖAMTC „Hallo Auto“
- Radfahrprüfung für die Kinder der 4. Schulstufe
- Preisverteilung zum Zeichenwettbewerb der Raiba Weitra
- Aufnahme einer Musik-CD mit Liedern, die unsere Schulkinder mit Begeisterung singen. Die technische Arbeit dazu übernahm dankenswerterweise Dominik Riedel.

- Die Schulschlussmesse war auch der Rahmen für einen musikalischen Geburtstagsgruß an SR Riedel Elfriede, die in den Ferien ihren 60. Geburtstag feiert. Ein Danke an den Organisten und die Sängerin.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde und wünschen den Kindern und Erwachsenen noch erholsame Sommertage und den Landwirten eine gute Ernte.

Das Lehrerinnenteam
der VS Unserfrau



MITTELSCHULE WEITRA

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Gesunde Schule

Im Rahmen eines Festaktes wurde die Mittelschule Weitra durch den Präsidenten des NÖ Landtages Ing. Hans Penz als "Gesunde Schule" ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr!



Besuch im Moorheilbad Harbach

Im Rahmen von Berufsorientierung besuchten die 4. Klassen das Moorheilbad Harbach. Nach einer Hausführung gab es die Möglichkeit je nach Interesse einzelne berufliche Felder genauer kennen zu lernen.



Sommerfest

Bei herrlichem Wetter war das 6. Sommerfest ein voller Erfolg! Eine "Mode-Show", Auszeichnungen, Bläserklasse, Riesenwuzzler... das alles stand auf dem Programm. Danke an den Elternverein für die Organisation!



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Waveboard u.a.

Mit Waveboards, Skateboards, Rollschuhen u.a. bewegten sich die Schülerinnen im „Turnunterricht“.



English Olympics

Beim Stechen um Platz 1 der diesjährigen English Olympics fehlte unserem Team leider das entscheidende Quäntchen Glück. So wurde der 2. Platz erreicht. Gratulation zu diesem tollen Erfolg...



Moderne Kunst

Eine Exkursion ins mumok (Museum moderner Kunst) in Wien unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe unserer Schule. Insbesondere die Ausstellung "Pop-art" war Ziel der museumspädagogischen und praktischen Auseinandersetzung. Toll war's.



MITTELSCHULE WEITRA

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Wandertag

Ein Wandertag führte die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen nach Brühl, Unserfrau, Altweitra und Ulrichs...



Schüler designen Möbelstücke

Ein besonderes Projekt gab es an der Mittelschule Weitra. Tischlermeisterin Monja Wally-Leitner fertigte für die Schüler Würfel im Format 40 x 40 x 40 cm. Im Kreativkurs gestalteten die jungen Künstler diese exklusiven Möbelstücke in achtstündiger Arbeit.



Verwendet werden die Würfel als Bücher- oder Aufbewahrungsregal. So kann man die Möbelstücke immer wieder neu arrangieren und sein Zimmer kreativ neu einrichten.

Mathematik-Olympiade

Bei der Mathematik-Olympiade der Schulen des Bezirkes Gmünd verpassten die beiden Vertreter unserer Schule ganz knapp den 3. Platz. Schade, trotzdem Gratulation zu dieser guten Leistung unter den vielen Teilnehmern!



Projektwoche 4b

Drei erlebnisreiche Projektstage verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4b-Klasse im Salzkammergut. Ausgehend von St. Gilgen stand eine Stadtführung in Salzburg, die Wasserspiele im Schloss Hellbrunn, eine Fahrt mit der Schafbergbahn, das Salzbergwerk Hallstatt und die Eurotherme Bad Schallerbach auf dem Programm. Lustig war's!



Schallaburg und Aggstein

Die Wikinger-Ausstellung auf der Schallaburg und die Ruine Aggstein besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden 2. Klassen.



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

**Am 25. Juni 2015 wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung die ausgeschiedenen Gemeinderäte für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.
Gruber Franz für 30 Jahre, Weissenböck Emmerich für 25 Jahre, Peter Pesendorfer, Krenn Franz und Prinz Franz für 15 Jahre, Schmid Günther und Weissenböck Manfred für 10 Jahre und Fritz Andrea für 5 Jahre im Dienste der Gemeinde!
Bgm. Otmar Kowar möchte sich im Namen aller Gemeinderäte auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen ausgeschiedenen Gemeinderäten weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!**



Foto: Michael Mikscha

Kinderfischen am Seidlteich



Am 27. Juni 2015 luden die Hobbyfischer Seidlteich zum alljährlichen Kinderfischen ein. Es kamen über 50 Kinder und jeder erhielt für die Teilnahme einen tollen Sachpreis. Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren der Preise und freuen uns auf das Kinderfischen 2016!

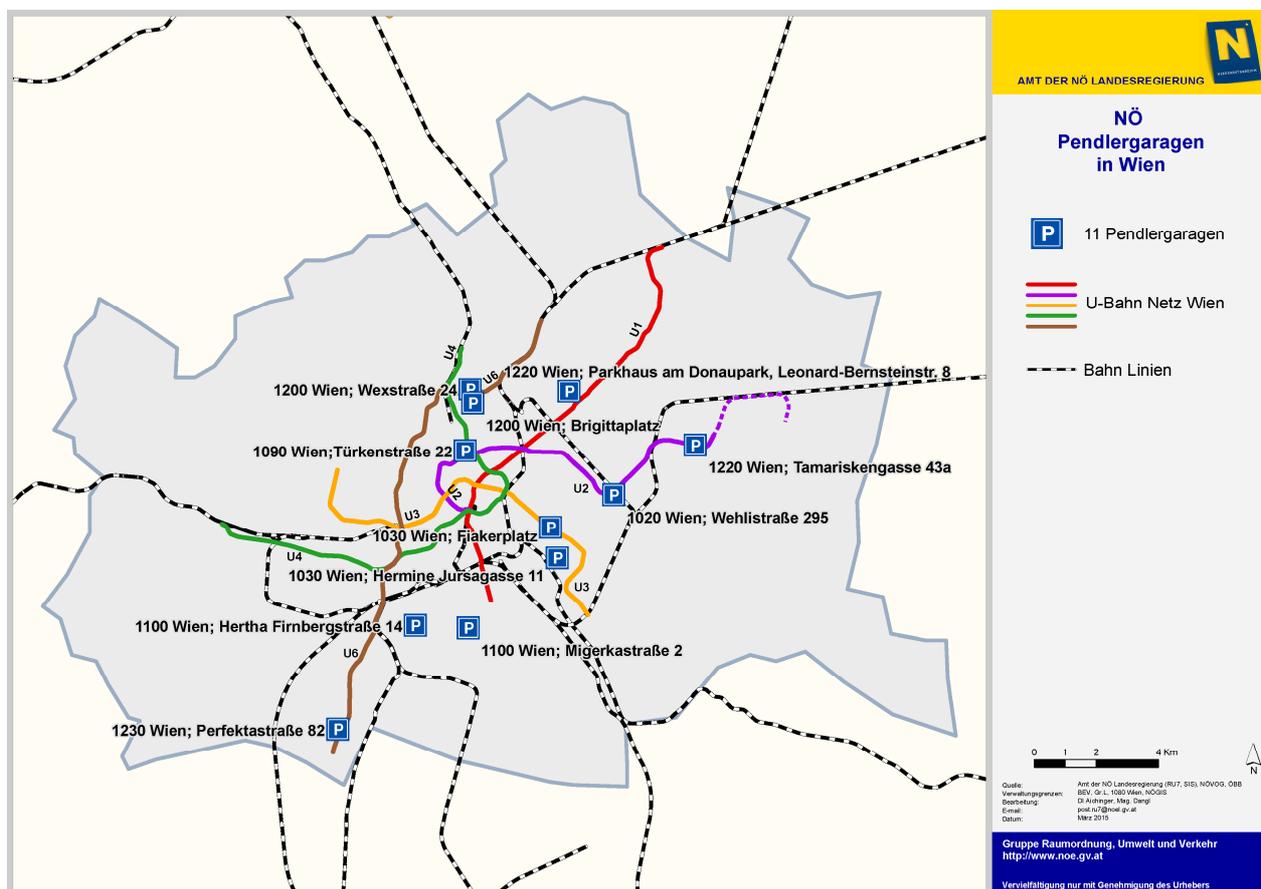
Ein herzliches Dankeschön
Der Verein „Hobbyfischer Seidlteich“

Zusätzliche Pendlergaragenstandorte für niederösterreichische Pendler/innen zu kostengünstigen Konditionen

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederösterreicher/innen ca. 1300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Damit möchte man multimodale Mobilitätsketten fördern und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel in Wien unterstützen!

Der Standort Türkenstraße wird sukzessive aufgelassen, da der Garagenbetreiber die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niederösterreich aufgekündigt hat, gab es Bemühungen einen neuen strategisch günstig gelegen Garagenstandort zu finden, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen.

Es werden neue Garagenstellplätze bei der U+S-Bahnstation Spittelau (1090) und bei der U-Bahnstation Perfektastraße (1230) ab Herbst 2015 geschaffen. Beim Standort Perfektastraße stehen ab April 2015 zusätzlich 70 Stellplätze für Niederösterreicher/innen auf asphaltierter Fläche mit Schrankensystem vorübergehend, bis zur Fertigstellung des Garagenbaus im Herbst 2015, zur Verfügung. Pro neuen Standort sollen dann 250 Garagenstellplätze niederösterreichischen Pendler/innen zugute kommen.



Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter: <http://www.n-mobil.at/pendlergaragen>

L 71 bei Heinrichs wird erneuert und verbreitert.

Die Landesstraße L 71 wird von der Kreuzung mit der Landesstraße L 8224 in Heinrichs (Gemeinde Unserfrau-Altweitra) Richtung Pyhrabruck verkehrssicherer ausgebaut.

Ausgangssituation:

Bedingt durch die rund 30 Jahre alte Straßenkonstruktion, den aufgetretenen Fahrbahnschäden und der zu geringen Straßenbreite (teilweise unter 5,0 m) entspricht die Landesstraße L 71 nicht mehr den heutigen Verkehrsstandard.

Aus diesen Gründen hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, die Landesstraße L 71 zu sanieren und zu verbreitern.

Ausführung:

- Auf eine Gesamtlänge von rund 900 m wird dabei die gesamte Straßenkonstruktion erneuert und abschließend ein neuer Straßenbelag aufgebracht.
- Die Fahrbahn wird entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und Verkehrserfordernissen auf 5,5 m verbreitert.
- Die Entwässerung erfolgt teilweise über Drainagen bzw. so wie am Bestand über Dammkörper und Gräben.

Seit April sind die Arbeiten im Gange, wobei die Erdarbeiten zum Großteil abgeschlossen sind.

Nach dem Aufbringen des Asphaltfräsgutes und einer „Einfahrzeit“ von rund vier Wochen zur Verdichtung der Tragschicht, werden im Juli die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Weitra in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 250.000,- und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen

Der NÖ Straßendienst ersucht die Anrainer und die VerkehrsteilnehmerInnen um ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Kontakt: AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, Gruppe Straße – ST1 Bürgerinformation

Ing. Markus Hahn - MOB: +43 676 812 60 143 - E-Mail: markus.hahn@noel.gv.at



Die Wanderungsstatistik gibt uns recht.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ soll auch 2016 weiter gehen.

Die Wanderungsstatistik zeigt es bereits seit einigen Jahren ganz deutlich: Viele Menschen entscheiden sich für **ein Leben im Waldviertel** und - vor allem Wiener und Wienerinnen - gegen ein Großstadt-Dasein.

Auch die aktuelle Statistik von 2014 unterstreicht diesen Trend. Insgesamt **4.980 Personen** gründeten in diesem einen Jahr im Waldviertel ihren Hauptwohnsitz. (1.290 davon kamen aus Wien.) Das sind 630 Personen mehr, als weggezogen sind!

Diesen positiven Trend möchten die 56 Gemeinden der **Initiative „Wohnen im Waldviertel“** – zu der auch unsere Gemeinde gehört - weiterhin nutzen und Menschen dabei unterstützen, in die Region zu kommen und sich hier zu Hause zu fühlen.

Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik, des zunehmenden Lärms und oft auch der Hitze, wo das Wohnen leistbar und das Leben sicherer ist.

Wohnen im Waldviertel 3.0: Dritte Projektphase eingeleitet

Die Zeichen stehen gut, dass das Projekt "Wohnen im Waldviertel", das seit 2009 erfolgreich läuft, auch in den nächsten Jahren weitergeführt wird!

Die 60 teilnehmenden GemeindevertreterInnen, die am 23. Juni 2015 bei der Infoveranstaltung im neu renovierten "Schloss Göpfritz" zu Gast waren, möchten weiterhin aktiv mitarbeiten! Am 1. Jänner 2016 soll die dritte Periode starten!



Aktuell laufen intensive Vorbereitungen unter dem Titel **„Einfach mehr vom Leben haben - im Waldviertel.“** Die erfolgreiche Arbeit wird fortgesetzt. Zusätzlich stellen Einzelprojekte für **„Junges Wohnen“** und **„Wohnen im Alter“** einen wichtigen Schwerpunkt dar.

So sollen zwischen 2016 und 2018 die Ziele des Projektes weiter verfolgt werden. Der in die Wege geleitete **Imagewandel der Region** als attraktiver Wohnstandort wird fortgesetzt und der Zuzug ins Waldviertel gefördert.

Zentrales Ziel bleibt weiterhin, **junge Menschen in den Gemeinden zu halten** und **neue BewohnerInnen** für das Waldviertel zu gewinnen. Denn die Zahl der HauptwohnsitzerInnen bleibt Schlüsselfaktor für ein **lebendiges Dorf- und Vereinsleben**, für Infrastrukturauslastung (z.B. Schulen), Gemeindeeinnahmen, Wirtschaftsentwicklung und Investitionen der öffentlichen Hand.

Bitte helfen auch Sie mit, diese Menschen bei der Integration in unser Dorfleben zu unterstützen.

Die Community will weiterhin wachsen

Auch dieses Mal sind alle Waldviertler Gemeinden herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem wichtigen Projekt für die Region zu beteiligen und Teil der größten Gemeindekooperation in Österreich zu werden. So kann jede Gemeinde die eigene Wohnstandortvermarktung optimieren, Immobilien und Grundstücke im eigenen Gemeindegebiet vermarkten und Leerstand reduzieren.



Es soll weiter gehen! In Vertretung für die alten und neuen Projektgemeinden und das Projektmanagement: Gastgeber Bgm. Franz Gressl (Göpfritz a.d.Wild), Vzbgm. Margit-Weikartschläger (Heidenreichstein), Projektleiter Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Bgm. Ing. Günter Schalko (Eisgarn), Mag. Nina Sillipp (Wallenberger & Linhard Regionalberatung), Vzbgm. Werner Scheidl (Göpfritz a.d. Wild) und GF Josef Wallenberger

Fahrplan-Dialog Weitra: Umfangreiche Verbesserungen auf der Franz-Josefs-Bahn angekündigt: Schnellere Verbindungen, klares Taktmuster, bessere Umstiege bringen Vorteile für die gesamte Region

Beim Fahrplandialog in Weitra am 27.5.2015 konnten der Vertreter ÖBB umfangreiche Verbesserungen im Angebot zwischen Franz-Josefs-Bahnhof und Sigmundsherberg sowie Gmünd ankündigen. Ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird ein klares Taktschema mit ½ Stunden bzw. Stunden-Takten in beide Richtungen umgesetzt. Durch die Optimierungen rechnet der VOR mit einer Fahrgaststeigerung um rund 10 Prozent.

Mit 13. Dezember 2015 wird für die Fahrgäste der FJB ein einheitliches Taktmuster eingerichtet: In den Hauptverkehrszeiten wird ein reiner Regionalexpress (REX)-Halbstundentakt bis Sigmundsherberg angeboten, im Gegensatz zur heute unregelmäßigen Bedienung durch verschiedenste Zuggattungen Ganztägig, also auch zu den schwächer nachgefragten Zeiten, wird ein Stundentakt bis Sigmundsherberg bzw. ein 2-Stundentakt bis Gmünd eingerichtet. klares, leicht merkbares Taktschema mit einem einheitlichen, hochwertigen Angebot zur Verfügung stehen.

Statt bislang bis zu 1h 29 Minuten von Wien nach Sigmundsherberg mit dem Regionalzug bzw. bis zu 2h 23 Minuten von Wien nach Gmünd mit dem REX, werden die REX ab Dezember 2015 nur mehr 1h 15 min. bzw. 2h 13 min fahren. Am Freitagnachmittag verkehrt ein REX für Pendler in nur 1h 52 min von Wien Franz-Josefs-Bahnhof bis Gmünd.

Eine weitere Verbesserung für die Region sind neuen ÖBB Cityjet Züge, die vom Land Niederösterreich mitfinanziert werden, die Ersten Modelle werden auf der Franz-Josefs-Bahn ab 2017 eingesetzt.

Von den Experten von VOR und ÖBB wurden auch Verbesserungen auf der Kamptalbahn angekündigt: Unter Anderen werden die Umstiege auf die Kamptalbahn (Sigmundsherberg – Hadersdorf/Kamp) so verbessert, dass ein rascher Umstieg ohne Wartezeiten ermöglicht und somit die Verbindungen nach St. Pölten wesentlich verbessert werden.

Insgesamt erwarten sich die Experten von ÖBB und VOR nicht nur Fahrgaststeigerungen durch diese Verbesserungen, sondern vor allem eine wesentliche Komfort- und Lebensqualitätssteigerung für die tausenden Pendler und Schüler auf der Strecke, die täglich vom neuen Angebot profitieren werden.

NÖ Hundehaltegesetz

Gemäß § 8 NÖ Hundehaltegesetz „Führen von Hunden“ muss der Halter des Hundes, die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Außerdem müssen Hunden an den genannten Orten an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Erfrischt durch den Sommer

Deodorants und Anti-Transpirants: lieber „ohne“

Die steigenden Temperaturen bringen viele Menschen ins Schwitzen. Abhilfe dagegen schaffen Deodorants und Anti-Transpirants. Bei der Auswahl der Frischmacher sollte aber auf die Inhaltsstoffe geachtet werden, denn in vielen Produkten stecken bedenkliche Stoffe wie Aluminium.

Ohne Chemie geht´s auch

Schwitzen ist wichtig, weil der Körper dadurch überschüssige Wärme abgeben kann. Viele Menschen empfinden diese Körperfunktion allerdings als unangenehm und setzen deswegen auf Deodorants und andere Frischmacher. Dabei besteht der Schweiß selbst aus Wasser und Salzen und ist geruchsneutral. Bakterien, die sich auf Haut und Kleidung befinden, bauen den Schweiß chemisch ab. Dadurch entsteht der typische, oft unangenehme Schweißgeruch. Um den störenden Geruch zu verhindern, verwenden die meisten Menschen Deodorants, Anti-Transpirante oder Deo-Kristalle. Diese können jedoch gesundheitsbedenkliche Stoffe enthalten.

Aluminium, Silikone und Parabene gehören nicht auf die Haut

Aluminiumverbindungen wie Aluminiumchlorid und Aluminiumchlor(o)hydrat (Aluminiumhydroxychlorid) ziehen die Haut zusammen und verengen die Schweißdrüsen. Dadurch soll die Schweißproduktion minimiert werden. Allerdings steht Aluminium in Verdacht, an Stoffwechselerkrankungen und Erkrankungen des Zentralen Nervensystems, wie zum Beispiel Alzheimer, beteiligt zu sein. Greifen Sie zur Vorsicht auf aluminiumfreie Deos zurück. Schauen Sie bei konventionellen Kosmetikprodukten in der Liste der Inhaltsstoffe nach, ob Aluminium enthalten ist.



© N. Prey

Mittlerweile gibt es im Handel auch aluminiumfreie Produkte, die zum Beispiel an der Kennzeichnung „Ohne Aluminium bzw. –salze“ oder „0 % Aluminium (ACH)“ erkennbar sind. Vermeiden Sie auch Deo-Kristalle. Diese basieren auf Alunit oder Alaun, die zu den Aluminiumsalzen zählen und wie künstliche Aluminiumverbindungen wirken.

Bevorzugen Sie Bio-Deodorants

Bio-Deos sind gut verträglich, denn sie basieren auf pflanzlichen Stoffen und natürlichen Mineralien. Sie sind frei von synthetischen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen, Aluminiumsalzen und enthalten keine Erdölprodukte und Silikone.

Weiterführender Link: www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/textilien-kosmetik/deo-und-antitranspirant

Weitere Informationen zum Thema Deos und Anti-Transpirant erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enut.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Besitzer von SAT-Schlüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeföhrt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Für alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, haben die österreichischen Kommunikationselektroniker und Fachleute ein spezielles Angebot. Für eine Fixpauschale von 49,90 Euro kommt der Fachmann zu ihnen nach Hause und übernimmt das Update für Sie. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter www.kel.at.

YOGA für Schwangere

Um mit Yoga zu beginnen, ist die Schwangerschaft der ideale Zeitraum. Körperübungen werden langsam und achtsam ausgeübt – du wirst beweglicher. Atemübungen bringen dir Ruhe, Gelassenheit und sind auch eine wirksame Geburtsvorbereitung. Schwangerschaftsbeschwerden verbessern sich. ab der 12. Schwangerschaftswoche, keine Vorkenntnisse notwendig



Zeit: ab Donnerstag, 30. Juli, Einstieg immer möglich

Ort: Unserfrau

Anmeldung und Info: Mag. Sylvia Ledermüller, Dipl. Yogalehrerin, Infos unter: 0680/204 29 24

NEU: Mama-Baby-YOGA ab Herbst

Mama-Baby-Yoga ist ein sanftes Yogaprogramm für dich und dein Baby. Nur wenn du dich wohlfühlst, ist auch dein Baby zufrieden. Yoga mit deinem Baby ist ein gutes Rückbildungstraining, um deinen Körper nach der Geburt wieder zu kräftigen. Mit Atemübungen kannst du vom Mama-Alltag / Papa-Alltag abschalten, dich entspannen, innere Stille genießen und Kraft tanken. Nähere Infos unter 0680/204 29 24



Fair zu Mensch, Natur & Klima

Entwicklungsländer sind derzeit am meisten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, haben aber am wenigsten zu diesem wachsenden weltweiten Problem beigetragen. FAIRTRADE unterstützt benachteiligte Produzentenorganisationen, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und ihre Zukunft nachhaltig und selbstbestimmt zu sichern.

FAIRTRADE schafft fairere Handelsbedingungen für die Produzentenorganisationen in Entwicklungsländern, die es ihnen erlauben, den Kampf gegen die Armut aufzunehmen und mehr Kontrolle über ihr Leben auszuüben. In diesem Rahmen fördert FAIRTRADE auch nachhaltige landwirtschaftliche Methoden und bietet mit der Bezahlung eines Bio-Aufschlages einen Anreiz zur Umstellung auf biologische Anbaumethoden. Die FAIRTRADE-Umweltstandards verpflichten alle Produzentenorganisationen unter anderem zum Gewässer- und Erosionsschutz und zur Reduktion des Pestizideinsatzes, außerdem ist die Verwendung von gentechnisch verändertem Saatgut verboten.

FAIRTRADE-Prämie wird in den Umweltschutz investiert

Millionen von Menschen in Afrika, Asien und in Lateinamerika profitieren außerdem von der FAIRTRADE-Prämie für Soziales, Infrastruktur und Bildung. Die Prämiegelder werden nicht nur in soziale Projekte investiert sondern auch in Technologien, die die Produktion optimieren und dabei helfen, den Herausforderungen des Klimawandels, wie Bodenerosion, Wassermangel oder Temperaturerhöhungen, zu begegnen. Kaffeebauer Gerardo Arias Camacho ist Mitglied einer FAIRTRADE-zertifizierten Kooperative in Costa Rica und erzählt: „Wir haben Bäume gepflanzt und den Pestizideinsatz in den letzten 10 Jahren um 80 % reduziert. Die FAIRTRADE-Prämie haben wir dazu verwendet um umweltfreundliche Öfen für das Trocknen des Kaffees zu kaufen.“

CO2-Serviceleistungen als Mehrwert für Produzentenorganisationen

FAIRTRADE unterstützt nun außerdem organisatorisch und durch Informationszugang Kleinbauern-familien, die international zur Verfügung stehenden Kompensations- und Finanzierungsinstrumente zur Bekämpfung des Klimawandels zu nutzen. Markenartikelhersteller und -händler, die heute bereits in großen Mengen CO2-Emissions-Zertifikate zur Kompensation nachfragen, erhalten von der FLO-CERT GmbH* die Gelegenheit, diese von FAIRTRADE-Produzentenorganisationen zu erwerben. Beispielsweise können so mit Wiederaufforstungs- oder alternativen Energiegewinnungsprojekten in den Entwicklungsländern CO2-Kredite erwirtschaftet werden. Unternehmen können damit ihren Ausgleich von CO2-Emissionen direkt in die FAIRTRADE-Handelskette leiten.

Der CO2-Fußabdruck von Produkten entsteht übrigens nicht nur im Rahmen von Transportwegen, sondern auch bei der Produktion. Für Produkte, zum Beispiel Rosen, die in Europa angebaut werden, liegen die Ausstoßwerte oftmals über den Werten jener Produkte, die ökologisch nachhaltig in Entwicklungsländern angebaut werden. Viele andere FAIRTRADE-Produkte könnten aufgrund der klimatischen Bedingungen in Europa gar nicht angebaut werden. Vor diesem Hintergrund erweisen sich Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sozial und ökologisch als nachhaltige Kaufalternative!

* Die unabhängige Zertifizierungsorganisation FLO-CERT GmbH überprüft die Einhaltung der FAIRTRADE-Standards bei den Produzentenorganisationen in den Entwicklungsländern und führt Zertifizierungen bei allen Vertragspartnern durch. www.flo-cert.net

FEUER & FLAMME ?

Vertrauen Sie dem Profi.



INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN



24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

1975 - 2015

Wir feiern JUBILÄUM.

40 Jahre Kompetenz im gesamten Bereich der Haustechnik.

Feiern Sie mit uns ganzjährig und profitieren Sie von unseren **Jubiläumsaktionen und Top-Preisen** für alle Hausbauer und Renovierer.



SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333



Die EVN ist immer für mich da.

Jetzt KLIEN-Förderung nutzen!

Top-Jugendticket

Snow & Fun

Shoppern

Biken

Outdoor

Festivals

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsmittel
Öst-Region

für Schülerinnen und Lehrlinge bis 24
 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
 erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern Post und auf vor.at/top
www.vor.at 0810 22 23 24

Mit 1424 ins Bad!

Gratis Eintritte

Ermäßigte Saisonkarten

Günstigere Getränke/Snacks

Mit deiner 1424 Jugend:karte NÖ gibt es Vorteile in über 50 Freibädern in ganz Niederösterreich!

Die 1424 Jugend:karte NÖ ist gratis. Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ und weitere Angebote findest du unter www.1424.info.

Im Bezirk Gmünd betrifft dies das Moorbad Schrems und den Herrensee in Litschau!!!



BANK DER KURZEN WEGE

Generalversammlung

Viele Ehrengäste und Mitglieder konnte der Obmann der Raiffeisenbank Weitra OI Karl Erhart am 19. Juni 2015 im Volksheim Weitra begrüßen. Neben dem GD-Stv. der RLB NÖ-Wien Dr. Georg Kraft-Kinz waren von der Gemeinde Unserfrau-Altweitra Bgm. Otmar Kowar und VS-Dir. Elisabeth Schnabl unter den zahlreichen Ehrengästen.



Dir. Pollak und Dir. Stütz berichteten über die guten Bilanzergebnisse sowie über Aktivitäten und Unterstützungen für Institutionen und Vereine in der Region. Obmann OI Karl Erhart referierte über zukünftige Herausforderungen im Bankensektor und AR-Vors. RR Günter Binder über Sitzungstätigkeiten.

Neben Ehrungen fanden auch Präsentationen von Schulprojekten der NMS Weitra, Bad Großpertholz und der HAS Gmünd statt, die wir veranstaltet oder unterstützt haben.

Imagefilm sowie weitere Fotos auf unserer Homepage
www.rbweitra.at



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Dorfgemeinschaft Ulrichs

lädt zum

Knödelkirtag

in **Ulrichs** bei Weitra

am Sonntag,

den **30. August 2015**

ab 10.00 Uhr

Musik: „Willi live“

Mit unserem Knödelkulinarium ist für Euer
leibliches Wohl bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die
Dorfgemeinschaft Ulrichs!

06.09.2015
Kirtag
in Schaggges

Beginn: ab ca. 10:00 Uhr

Ponyreiten gegen Gebühr

Strohburg, Kinderschminken

Treffen der ehemaligen Schaggginger

Grillhendl / Schnitzel / Bratwürstel / Mehlspeisen

Der Reinerlös dient zur Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Schaggges.



Einladung zum Erpfifest



Die Erpfibauern und die Dorfgemeinschaft aus Alt-Weitra
dürfen Sie persönlich recht herzlich zu unserem Erpfifest

am Sonntag den 20. September 2015
am Festgelände in Alt-Weitra ab 10:00 einladen.

Wie im letzten Jahr werden wieder viele hausgemachte und
nicht alltägliche Schmankerl rund um den Erpfi geboten.

Es erwarten Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm,
Spiele und viele Informationen rund um den Erpfi.

Unter anderem wird der größte und schwerste Erdapfel sowie die witzigste
Knolle prämiert. Macht mit, für die Sieger warten schöne Preise.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Erpfibauern und
die Dorfgemeinschaft Alt-Weitra

Informationen zum Erpfiprojekt der Kleinregion Lainsitztal: www.erpfi.at

Veranstaltungskalender

09. August 2015 Super Sports Sunday (Riesenwuzzler Turnier und Beachvolleyball Turnier) von der Landjugend in Heinrichs bei der Mehrzweckhalle
Anmeldung unter: 0664/580 63 09 od. 0664/153 55 31
15. August 2015 Backhendlkirtag vom Verein zur Förderung der Feuerwehr und der FF Unserfrau im Feststadl in Unserfrau
22. August 2015 Astrostammtisch - öffentlich zugänglich ab 20:00 Uhr im GH Schrenkis
- 22/23. August 2015 Nachtfischen am Seidlteich in Altweitra
29. August 2015 „Strada del Sole“ - italienisch mediterraner Spezialitätenabend ab 18:00 Uhr im GH Schrenkis
30. August 2015 Knödelkirtag von der Dorfgemeinschaft Ulrichs
05. September 2015 „Die nächsten Ferien kommen bestimmt“ - Party zum Ferienende ab 20:00 Uhr im GH Schrenkis
06. September 2015 Kirtag der FF-Schagges in der Festhalle
12. September 2015 Kirtags Warm Up ab 20:00 Uhr im GH Schrenkis
13. September 2015 Kirtag in Unserfrau im GH Schrenkis mit Live Musik, Kistensau uvm. ab 10:00 Uhr Eintritt frei
20. September 2015 Erpfifest von der Dorfgemeinschaft und den Erpfibauern am Festgelände in Altweitra mit einem Fairtrade-Stand!
26. September 2015 Bratlessen im GH Schrenkis - Ofenfrischer Schweins & Surbraten ab 18:00
26. September 2015 Astrostammtisch - öffentlich zugänglich ab 20:00 Uhr im GH Schrenkis
09. u. 10. Oktober 2015 Steaktage im GH Schrenkis ab 18:00 Uhr - Reservierung erforderlich!!!
17. Oktober 2015 Oktoberfest vom Verein Grenzland Heinrichs in der Festhalle
23. Oktober 2015 Schnitzeessen im GH Schrenkis ab 18:00 Uhr
25. Oktober 2015 Ü-30-Party in der Disco Pollak
06. Dezember 2015 „Der Nikolaus kommt“ am Dorfplatz in Unserfrau vom Dorferneuerungsverein „D´Gallüßler“
20. Dezember 2015 Wintersonnwendfeier von der Dorfgemeinschaft beim Dorfhaus in Ulrichs

**Der Verein zur Förderung der Feuerwehr und die
Freiwillige Feuerwehr Unserfrau
laden ein zum
Backhendel Kirtag**

**am 15. August 2015 in Unserfrau im Feststadl
am Gallüßberg**

Beginn: ab 10:30 Musik mit den 2 Vagabunden

Shuttlebus vom Parkplatz zum Festgelände

Für die kleinen Gäste wird eine Hüpfburg aufgebaut!

**Es gibt: Backhendel, Schnitzel, Kistensau, Gemüselaiichen
Kaffee, Mehlspeisen, Weinbar,
Bier v. Fass, Alkoholfreie Getränke**